

# Vespero – The Four Zoas

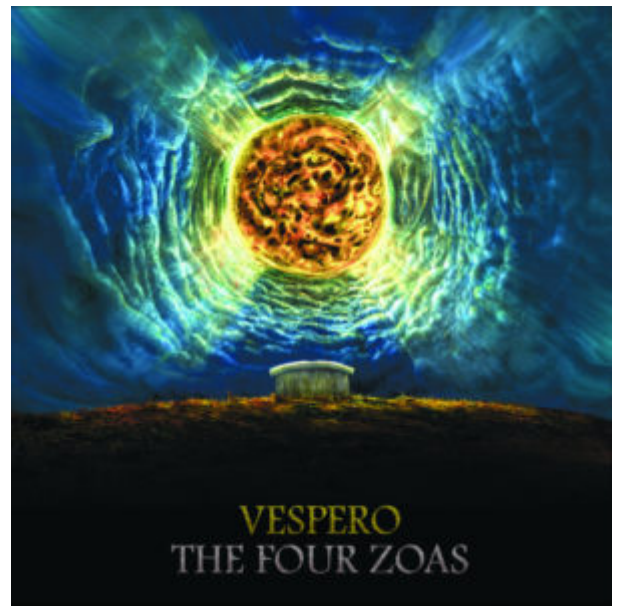
(70:06, CD, Vinyl, Cassette, Digital, Tonzonen Records, Bertus, 2020)

Auf ihrem aktuellen Album "The Four Zoas" befasst sich das russische Instrumentalquintett Vespero mit der musikalischen Umsetzung des in den Jahren 1795-1807 entstandenen Werkes "Vala Or The Four Zoas" des englischen Dichters *William Blake*. Stilistisch bleibt man

seinen Psychedelic- bzw. Space-Rock-Wurzeln weitgehend treu, jedoch entwickelt sich aus verschiedenen Einflüssen von Progressive Rock, Kraut Rock, World Music, Folk bis hin zu etwas Post Rock ein überaus eigenständiger Klang- und Genre-Hybrid.

Da blubbern mal die Synthies, schweben die Sounds in ferne Space-Rock-Galaxien fort, wie z.B. beim Opener 'Urizen'. Es wird aber ebenso mit mal expressiver, mal wild solierender Gitarre und expressivem Geige in ganz andere, recht krautige Sphären vorgestoßen ('Tharmas'). Beim Track 'Urthona' ist wiederum klassischer Prog-Einfluss zu erkennen, verfeinert mit Mellotron-Teppichen und vertrackten Taktfolgen.

Das vitale Gesamtergebnis wirkt dennoch erstaunlich homogen und stimmig, wird durch diverse Streichinstrumente und gelegentliche Flötenparts mit feierlicher Atmosphäre verfeinert. Vespero nehmen sich einfach von jedem Genre einen entsprechenden Anteil, wobei alles in erster Linie von treibender Rhythmik und lebendigen Soloexkursionen zusammengehalten wird.





Zum Schutz Ihrer persönlichen Daten ist die Verbindung zu YouTube blockiert worden.

Klicken Sie auf **Video laden**, um die Blockierung zu YouTube aufzuheben.

Durch das Laden des Videos akzeptieren Sie die Datenschutzbestimmungen von YouTube.

Mehr Informationen zum Datenschutz von YouTube finden Sie hier [Google – Datenschutzerklärung & Nutzungsbedingungen](#).

YouTube Videos zukünftig nicht mehr blockieren. Video laden

Die sechs Titel (auf der CD Version noch um einen 21-minütigen Bonustrack ergänzt) dieses Konzeptwerks wurden mit folgendem Line-Up eingespielt: *Ivan Fedotov* (Schlagzeug, Drum Machine), *Arkady Fedotov* (Bass, Synthesizer, Blockflöte, Noises), *Alexander Kuzovlev* (Gitarre), *Alexey Klabukov* (Keyboards, Synthesizer, Trompete, Slide Whistle) und *Vitaly Borodin* (Violine). Zudem sind folgende Gäste mit von der Partie: *Ilya*

*Lipkin* (Gitarre), *Evelina Butenko* (Violine), *Alexandra Starkova* (Cello) und *Anna Anshakova* (Viola).

Gemastered von *Eroc* verfügt das Album über einen satten, transparenten Sound und ist in folgenden Formaten erhältlich: limitierte Vinyl-Auflage in Orange Black Dust, limitierte Special Doppel-CD-Edition im Digipack mit Bonus "Liventure 2018-2019 Live Recordings", sowie als Einzel-CD, Cassette und Digital.

The Four Zoas by Vespero

**Bewertung:**        **11/15**  
**Punkten**



Surftipps zu Vespero:

Homepage

Facebook

Bandcamp

YouTube

vk.com

Spotify

Apple Music

Deezer

Abbildungen: Vespero / Tonzonen Records